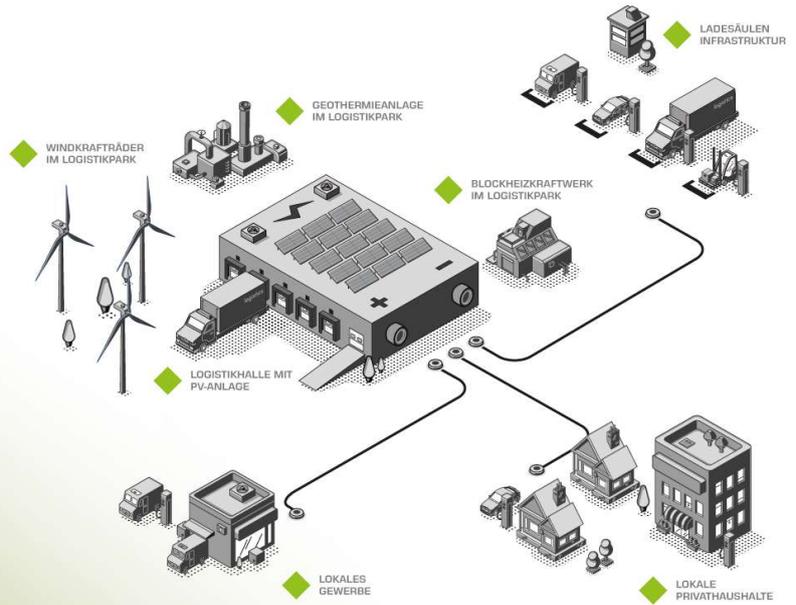




Logistikimmobilien als nachhaltiger Stromlieferant



Power of Logistics – eine Initiative der Logistikbranche

1) PoL – Paper

Kontext

Die Logistikimmobilienbranche hat ein Imageproblem. Seit Jahren wird die Logistik mehr mit Stau, Parkplatzproblemen und Lärmbelästigung in Verbindung gesetzt, denn mit ihrer eigentlichen Funktion als Versorger und Lieferant. Eine Verbesserung zeichnete sich nur kurzfristig zu Hochzeiten der Pandemie ab, als Nudeln und Toilettenpapier plötzlich knapp und die Belieferung der Supermärkte als systemrelevant anerkannt wurde. Doch der Trend hielt nicht lange an und gerade in Zeiten von Klimawandel und Umweltkatastrophen sind Logistikimmobilien bei Kommunen und Gemeinden unwillkommener denn je. Die Folgen sind mangelnde Flächenausweisungen für Logistik und Gewerbe bei gleichzeitig anhaltender hoher Flächennachfrage.

Intention

Mit der Initiative „Power of Logistics“ möchten wir diesem negativen Image entgegenwirken und der Logistik, den Logistikimmobilien und den Gewerbegebieten eine weitere Chance geben, ihr noch verborgenes Potenzial besser darzustellen und einen echten Akzeptanzgewinn in der Bevölkerung schaffen. Dabei spielt der Ausbau regenerativer Energien eine entscheidende Rolle.

Idee

Seit Jahren beschäftigen uns der Klimawandel und die erforderliche Energiewende, doch durch den Krieg in der Ukraine und die damit einhergehenden Preissteigerungen für Öl und Gas, hat die Debatte um Energieautarkie nochmals an Brisanz gewonnen. Dass Alternativen zur herkömmlichen Stromversorgung genutzt und ausgebaut werden müssen, ist mittlerweile auch in der breiten Bevölkerung angekommen. Hierbei kann die Logistik eine tragende Rolle einnehmen. Die ausgedehnten Dach- und Fassadenflächen von Logistikhallen bieten sich an, tausende Photovoltaik-Paneele in der Sonne erstrahlen zu lassen, großflächige Gewerbeparks können Windräder auf ihrem Gelände beherbergen, Blockheizkraftwerke, Wasser-Wärmepumpen und Geothermie unterstützen die Energiewende zusätzlich.

Und das eben nicht nur für den eigenen Bedarf! Denn die überschüssige Energie kann auch in die kommunalen Netze eingespeist werden und somit bereits bestehende Bedarfslücken schließen. Hier schlummert ein unglaubliches Potential, dem bis dato noch viel zu wenig Beachtung geschenkt wurde.

In Norddeutschland wurde bereits ein Logistikprojekt aufgrund seiner Zusatzfunktion als Stromlieferant freigegeben. Eine Win-Win-Situation für Logistik und Gemeinde. Die Logistik kann damit nicht nur neue Flächen generieren, sondern als Lieferant von nachhaltiger Energie auch ihr Image signifikant verbessern, während sie gleichzeitig die Gemeinden und Kommunen bei der Mammutaufgabe Energiewende unterstützt.

Lassen Sie uns mit „Power of Logistics“ gemeinsam dieses Thema angehen und unsere Ideen kommunizieren und weiterentwickeln. Damit die Logistik zu einer Säule der Energiewende wird!

Power of Logistics

Die von Kuno Neumeier, CEO der Loginvest Gruppe und Sprecher des BVL Themenkreises Logistikimmobilien, gegründeten Initiative „Power of Logistics“ möchte gemeinsam mit Stakeholdern der Logistikbranche die Themen „Ausbau regenerativer Energien“ und „Nutzung von überschüssigen Kapazitäten aus der Logistik“ anstoßen. Langfristiges Ziel ist es, die Logistik als Versorgerbranche von nachhaltiger Energie zu etablieren. Die Initiative gliedert sich ein in den Themenkreis Logistikimmobilien der BVL und wird vertreten durch den Sprecher des Themenkreises Logistikimmobilien, Kuno Neumeier, sowie die Fokusgruppensprecher Tilo Nahrath und Richard Schneider.